Abstract

This thesis investigates superconductivity in a system with flat electronic bands. These potentially host superconductivity with high $T_{\rm C}$. To fully classify the superconducting state, the coherence length ξ_0 and the London penetration depth $\lambda_{\rm L,0}$ are calculated by extracting information on the length scales from the breakdown of the superconducting order parameter when introducing a finite momentum.

A class of systems attracting significant recent interest are graphene-based system that host flat band due to specific structural configurations. The model investigated in this thesis is a conceptually simple model of a flat band hybridized with graphene that can be realized in two-dimensional adatom heterostructures.

The Finite Momentum Pairing (FMP) method is applied to both this decorated graphene model and a one-band Hubbard model with a local attractive interaction to calculate the superconducting length scales.

Kurzzusammenfassung

In dieser Arbeit wird die Supraleitung in einem System mit flachen elektronischen Bändern untersucht. Diese zeigen potenziell Supraleitfähigkeit mit hoher $T_{\rm C}$. Um den supraleitenden Zustand vollständig zu klassifizieren werden die Kohärenzlänge ξ_0 und die London-Eindringtiefe $\lambda_{\rm L,0}$ berechnet. Diese werden extrahiert aus der Unterdrückung des Ordnungsparameters bei Einführung eines endlichen Impulses extrahiert werden.

Eine Klasse von Systemen, die in letzter Zeit auf großes Interesse stoßen, Graphenbasierte Systeme die aufgrund spezifischer struktureller Konfigurationen flache Bänder zeigen. Das in dieser Arbeit untersuchte Modell ist ein konzeptionell einfaches Modell eines flachen Bandes das mit den dispersiven Graphen-Bändern hybridisiert, welches in zweidimensionalen Adatom-Heterostrukturen realisiert werden kann.

Die Finite Momentum Pairing (FMP)-Methode wird sowohl auf dieses dekorierte Graphen-Modell als auch auf ein Ein-Band-Hubbard-Modell mit einer lokalen anziehenden Wechselwirkung angewandt, um die supraleitenden Längenskalen zu berechnen.